

Beteiligte

Projektträger: Regionalforum Steyr-Kirchdorf/Leader Region Nationalpark Oö. Kalkalpen

Projektentwickler: Mag. Sonja Hackl (Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit und Umwelt),
Mag. Johannes Brandl (SPES Zukunftsakademie), Christoph Haider (technische Umsetzung)

Kontaktperson: In der Region zuständige/r Regionalmanager/in für Nachhaltigkeit und Umwelt

Förderung: Umweltressort des Landes
OÖ/Agenda 21 Fördermodell

Mehr Infos

Demoversion: <http://bit.ly/gemeindecheck>

Regionalmanager/innen für Nachhaltigkeit

und Umwelt: Steyr-Kirchdorf, Linz-Land:

sonja.hackl@rmooe.at, Vöcklabruck-Gmunden,

Wels-Eferding: johannes.meinhart@rmooe.at

Innviertel-Hausruck: stefanie.moser@rmooe.at

Mühlviertel: christine.rehberger@rmooe.at

Technische Umsetzung:

christoph@die-haiders.at

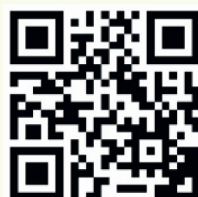
Zum
Vertiefen
—
TIPPS

Agenda 21 Netzwerk Oberösterreich:

www.agenda21-ooe.at

Agenda 2030, Globale Entwicklungsziele:

www.bundeskanzleramt.gv.at/nachhaltigeentwicklung-agenda-2030



Vor Ort eine gute Zukunft ermöglichen

Die neue UN Agenda 2030 mit den Sustainable Development Goals (SDGs) bildet den Rahmen für eine weltweite, nachhaltige Entwicklung. Nachhaltigkeit bedeutet demnach auch, dass Gemeinden und Regionen gemeinsam mit den Bürger/innen wesentliche Schritte für eine gute Zukunft setzen können. Inzwischen ist etwa jede dritte oberösterreichische Gemeinde Teil des Agenda 21-Netzwerks. Agenda 21 steht für eine gute Zukunft durch Eigeninitiative. Ziel ist es, das breite Engagement ebenso wie die Entwicklung besonders innovativer Modellprojekte zu unterstützen. Das vorliegende Panoptikum soll Einblicke in eines dieser Modellprojekte vermitteln und Lust auf weitere kreative Projektideen machen.



©un.org



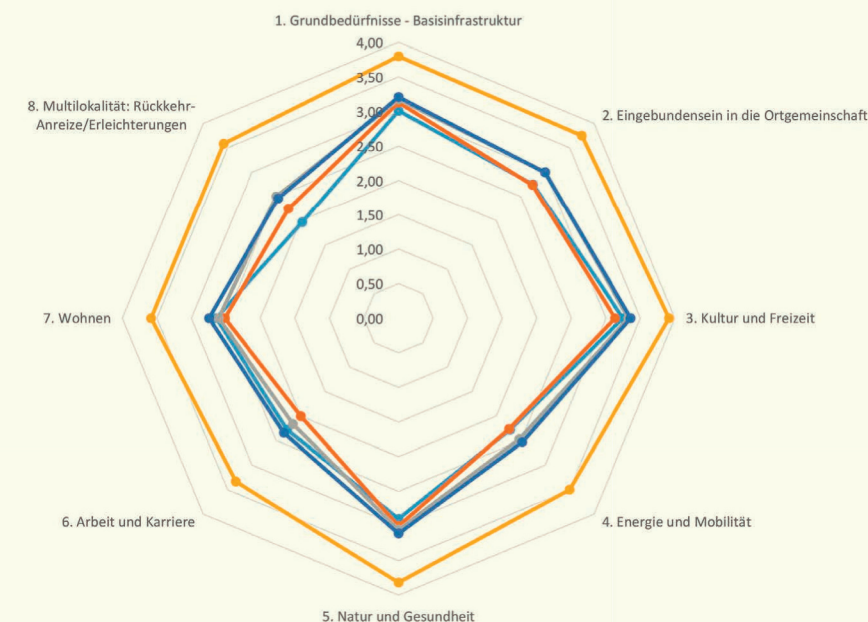
Der Gemeindecheck „Modernes Landleben“ trägt insbesondere zur Umsetzung der SDGs Nr. 11 bei.



PANOPTIKUM

Innovative Modellprojekte der Agenda 21 in OÖ

Modernes Landleben für junge Erwachsene



Gemeindecheck als Online-Tool

Gemeindecheck „Modernes Landleben“

Bedürfnisse junger Erwachsener erkennen. Zukunftsperspektiven schaffen. Attraktivität erhöhen.

Idee und Hintergrund

Aufgrund des demografischen Wandels nimmt die Zahl der 20- bis 35-Jährigen im ländlichen Raum spürbar ab. Gemeinden sind herausgefordert, jungen Erwachsenen gute Lebensgrundlagen zu bieten, damit diese gerne hier leben oder bereit sind, zurückzukommen. Diesem zukunftsorientierten Thema hat sich die Leader Region „Nationalpark Oö. Kalkalpen“ im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Agenda 21-Themennetzwerks angenommen. Die inhaltliche Erarbeitung erfolgte durch die Regionalmanagement OÖ GmbH, Fachbereich Nachhaltigkeit und Umwelt gemeinsam mit der SPES Zukunftsakademie.

Das Regionalforum Steyr-Kirchdorf war Projektträger. Um ein Gefühl für die Bedürfnisse dieser Zielgruppe zu bekommen, wurde eine Fokusgruppe aus interessierten jungen Erwachsenen der Leader Region eingerichtet und gemeinsam dieser Agenda 21-Gemeindecheck entwickelt, der nun jeder oberösterreichischen Gemeinde zur Verfügung steht.

Umsetzung

- Der Gemeindecheck „Modernes Landleben“ analysiert als Online-Umfrage, anhand acht zukunftsrelevanter Themenfelder die Attraktivität der Gemeinde für junge Erwachsene.
- Zu Beginn geht es um die Auswahl der Zielgruppen: Welche Gruppen (Gemeinderat, verschiedene Vereine, „Ausheimische“, „Dosige“ etc.) sollen am Gemeindecheck „Modernes Landleben“ teilnehmen? Besonders spannend wird es, wenn unterschiedliche Zielgruppen befragt werden, z.B. Gemeinderäte, junge Erwachsene, Vereinsakteure.
- Die Ergebnisse werden übersichtlich in Form von Spinnendiagrammen mit den acht Handlungsfeldern dargestellt. Damit werden die Stärken und Schwächen hinsichtlich Attraktivität für junge Erwachsene visualisiert.
- Für einen Unkostenbeitrag in der Höhe von € 150 kann sich jede oberösterreichische Gemeinde die Online-Umfrage einrichten lassen. Die Gemeinde übermittelt den Link an die ausgewählten Gruppen und vereinbart das Zeitfenster für die Befragung.

Welche Lebensbereiche werden analysiert?



Grundbedürfnisse – Basisinfrastruktur



Eingebundensein in die Ortsgemeinschaft



Kultur und Freizeit



Energie und Mobilität



Natur und Gesundheit



Wohnen



Arbeit und Karriere



Multilokalität, Rückkehr-Anreize

Abb.: Mit dem Gemeindecheck lässt sich gut erkennen, welche Aspekte des „Modernen Landlebens“ für junge Erwachsene besonders wichtig sind bzw. was in den einzelnen Handlungsfeldern umzusetzen wäre.

Ergebnis und Wirkung

- Bisher durchgeführt in Großraming, Maria Neustift, Moosdorf, Niederkappel, St. Johann am Wimberg, St. Peter am Wimberg, St. Ulrich bei Steyr und Windischgarsten.
- Je Gemeinde nahmen zwischen 70 und 150 vor allem junge Erwachsene teil.
- In einem Workshop von Gemeindepolitik und jungen Erwachsenen werden die Ergebnisse präsentiert, die Stärken und Engpässe analysiert und die 3 wichtigsten Maßnahmen abgeleitet.
- Das „In-Kontakt-bleiben“ und die Kommunikation mit den jungen Erwachsenen wird als große Herausforderung gesehen. Beim Thema Kultur ist die Zufriedenheit hoch.
- Konkrete Maßnahmen, an denen man gemeinsam weiterarbeiten möchte, liegen in den Themenbereichen „Co-Working“ und „Wohnen für junge Erwachsene“.

Gemeinderäte/innen haben ein gutes Gespür für die Engpässe in ihren Gemeinden. Sie beurteilen die Situationen in der Regel kritischer als die jungen Erwachsenen selbst.

Der Gemeindecheck „Modernes Landleben“ wirkt vielfältig, indem die Gemeinde

- mit jungen Erwachsenen zwischen 20 und 35 Jahren ins Gespräch kommt,
- gemeinsam mit ihnen Handlungsmöglichkeiten entwickelt,
- damit ein attraktives Lebensumfeld für die Bedürfnisse Jüngerer gestaltet und
- Anreize zum Zurückkommen oder Zuziehen gibt.